

Nachgefragt bei

Fabian Frey

Herr Frey, wie organisiert man eigentlich ein Online-Seminar?

Wir planen im Team das Programm für die kommenden Monate und erarbeiten mit unseren Referentinnen und Referenten die Themen. Dann folgt der technische Teil: das Gestalten der virtuellen Räume und der Versand der Einladungen. Wenn dann „Showtime“ ist, führen wir als Moderatoren durch das Online-Seminar und beantworten im Chat die Fragen.

Was hat sich 2020 in Ihrer Arbeit verändert?

Welche Rolle spielte das Thema „Online unterrichten“?

Zu Beginn des Lockdowns war die Anfrage nach digitalen Angeboten zum Thema Online-Unterricht enorm! Wir mussten schnell reagieren und thematisch alles darauf ausrichten. Innerhalb weniger Tage waren alle Veranstaltungen ausgebucht! Die Umstellung auf Online-Unterricht war für viele eine große Herausforderung. Heute – zehn Monate später – hat dieser sich schon als „neue Normalität“ etabliert: Die Kursleitenden haben in kürzester Zeit ihren Unterricht angepasst und die neuen Tools souverän in Ihren Alltag integriert – das finde ich toll!

Welche Fragen werden zum Thema Online-Unterricht in den Seminaren am häufigsten gestellt?

Zunächst gab es viele Fragen zur Technik: Welches Video-Konferenz-System oder welche Kamera soll ich benutzen? Welche Plattform eignet sich als Lernplattform? Wie kann ich Videos und Audios im virtuellen Raum teilen? Mittlerweile gibt es mehr Fragen zur Didaktik: Wie bereite ich Online-Unterricht vor? Welche Tools eignen sich, um wichtige Kompetenzen zu trainieren, z. B. Sprechen im Distanzunterricht oder produktive Schreibübungen? All diese Fragen können im Online-Seminar gestellt werden, gemeinsam mit unseren Expertinnen und Experten beantworten wir sie gern.

Wie sehen Sie die Zukunft: Wird es vermehrt Online-Formate geben oder planen Sie auch Präsenzveranstaltungen?

Die aktuelle Situation begleiten wir weiterhin mit Online-Seminaren. So erreichen wir unsere Teilnehmenden am besten und sie können flexibel von zu Hause aus teilnehmen – ohne weiten Anfahrtsweg. Oft hören wir aber auch, dass der direkte zwischenmenschliche Kontakt vielen fehlt. Online-Veranstaltungen sind eine tolle Weiterbildungsmöglichkeit – aber sie ersetzen nicht den direkten Kontakt wie zum Beispiel das informelle Gespräch in der Kaffeepause. Deshalb bleiben auch Präsenzveranstaltungen ein ganz wichtiger Baustein in unserem Programm.



ZUR PERSON

Fabian Frey ist Vertriebsmanager bei Ernst Klett Sprachen. Gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen plant er alle Online-Seminare, richtet virtuelle Kursräume ein und ist für das Teilnehmermanagement verantwortlich.



Was macht Ihnen im Job am meisten Spaß?

Es macht mir immer wieder Freude, unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer im virtuellen Raum zu begrüßen – und sie so zumindest virtuell kennenzulernen.



Welche Sprache würden Sie gern noch lernen?

Ich möchte meine Kenntnisse in den romanischen Sprachen gern perfektionieren. Für diese gestalte ich auch das Online-Seminar-Angebot im Bereich Erwachsenenbildung. Und bei der Moderation eines Online-Seminars zu *Jasno! neu* neulich dachte ich: Auch Russisch würde mich mal reizen!



Wenn Sie nicht arbeiten:

Was machen Sie dann am liebsten?

Mein Herz schlägt für die Musik! Und seit mein Sohn geboren ist, versuche ich, so viel Zeit wie möglich mit der Familie zu verbringen.